Modulbeschreibung
26-M-VO Vortragsmodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/619500664

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-M-VO Vortragsmodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Benjamin Kiesewetter

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

15 Leistungspunkte

Kompetenzen

Am Ende des Vortragsmoduls halten Studierende einen Vortrag. Damit zeigen sie ihre Fähigkeiten, die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit philosophischen Themen allgemeinverständlich mündlich zu präsentieren und gegen geäußerte Kritik spontan zu verteidigen. Dafür können sie ein geeignetes philosophisches Thema wählen und dieses so in gesprochenem Wort aufbereiten, begleitet von einer digitalen Präsentation, dass es sowohl für andere Philosoph*innen interessant als auch für Nichtphilosoph*innen zugänglich ist. Diese Kompetenz dient zur Vorbereitung auf das Disputationskolloquium des Masterarbeitsmoduls, aber vor allem auch zur Einübung mündlicher Präsentationen in wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Berufsfeldern.
Bei der Vorbereitung auf den Vortrag erwerben oder vertiefen sie ihre Kenntnisse in Teilbereichen der Philosophie. Dabei können sie inhaltlich eigene Interessen verfolgen, indem sie zwei Seminare aus dem Lehrangebot für den Master wählen und besuchen. In diesem Seminaren erarbeiten sie sich anhand von philosophischen Texten der historischen oder aktuellen Debatten philosophische Problemfelder, orientieren sich in diesen selbstständig und positionieren sich mit eigenen Ideen und Kritik an bestehenden Positionen in von allen Beteiligten sorgfältig vorbereiteter intensiver Diskussion mit anderen Teilnehmenden und Lehrenden.

Lehrinhalte

Die Studierenden wählen sich die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls selbst. Dazu können Sie aus dem Lehrangebot für den Master Veranstaltungen auswählen. Die angebotenen Graduiertenseminare haben ihren Schwerpunkt in klassischen und aktuellen Fachdebatten der Philosophie, die aus allen Bereichen der Philosophie kommen können. Zu den möglichen fachlichen Schwerpunkten gehört außerdem die Beschäftigung mit dem Werk einzelner Philosoph*innen, Epochen oder Schulen, sofern sie von grundsätzlicher Bedeutung für die Philosophie sind (z.B. "Politische Philosophie der Aufklärung", "Metaphysik des Logischen Empirismus"). Möglich sind ebenfalls interdisziplinäre Lehrveranstaltungen.
In der Präsentationswerkstatt wird das Halten von Vorträgen von der Entwicklung einer ersten Idee über Adressatenorientierung, Gestaltung von Folien und Erzähllinie bis hin zum fertigen Vortrag thematisiert und geübt. Ziel ist das Halten eines philosophischen Fachvortrags im Unfang von 20 Minuten und das Führen einer anschließenden Diskussion mit einem Fachpublikum von ebenfalls ungefähr 20 Minuten. Die dem Modul zugeordneten Seminare dienen der Themenfindung für den Vortrag und können bereits Übungen in mündlicher Präsentation enthalten. Die Prüfung findet im Rahmen der Präsentationswerkstatt statt.
Im Rahmen der vorbereitenden Sitzung der Präsentationswerkstatt geht es insbesondere auch um das Geben und Nehmen von Peer-Feedback der Teilnehmenden auf die jeweiligen Präsentationen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, zunächst das "Grundlagenmodul Praktische Philosophie" und das "Grundlagenmodul Theoretische Philosophie" zu studieren, bevor das "Vortragsmodul" absolviert wird. Dies ist jedoch nur eine Empfehlung und wird nicht überprüft.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Präsentationswerkstatt	Kolloquium	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Seminar 1	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *Als Studienleistung können kurze Referate, Textzusammenfassungen oder ähnliche kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge verlangt werden. Diese sollten maximal 2.000 Wörter oder einen Redebeitrag von ca. 20 Minuten umfassen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Präsentationswerkstatt (Kolloquium)** *Der Vortrag hat eine Länge von ca. 20 Minuten und wird durch Präsentationsfolien oder ggf. durch den Einsatz anderer Medien begleitet. Der Vortrag wird in einer anschließenden ca. 20minütigen Diskussion verteidigt.*	Präsentation	1	180h	6

Weitere Hinweise

Das Vortragsmodul ist für alle Masterstudierenden der Philosophie verpflichtend.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen